

Internationale Tagung / Hearing III „Gesellschaftliche Wirklichkeit des Sports“

16. April 2010, 11.30-18.30 Uhr, 17. April 2010, 10.00-16.00 Uhr
Hörsaal des Instituts für Sportwissenschaft, Philippstr. 13, 10115 Berlin

Das transdisziplinäre Verbundprojekt „*Translating Doping – Doping Übersetzen*“ führt im Rahmen des BMBF-Programms „*Die Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften*“ ein Hearing durch. Wissenschaftler, Ärzte, Ehrenamtliche und Betroffene aus der Schweiz und der Bundesrepublik berichten über Dopingpraktiken und Präventionsmöglichkeiten in Leistungs- und Breitensport sowie Leistungssteigerung bei Kindern und Jugendlichen.

Das Hearing behandelt aus philosophischer Perspektive den Aspekt „*Natürlichkeit als Maßstab für einen neuen Dopingdiskurs*“.

Aus medizinischer Sicht wird die aktuelle Frage aufgegriffen: „*Therapie oder Leistungssteigerung? ADHS-Therapie und möglicher Missbrauch als Doping bei Jugendlichen und Erwachsenen.*“

In einem dritten Abschnitt geht es um die Verbreitung von entsprechenden Praktiken im Sport: „*Prävalenz. Das Dopinggeschehen bei Jugendlichen aus Leistungssport und Breitensport und seine Beurteilung: Medizin und Recht*“

Vierter Themen-Schwerpunkt ist die naturwissenschaftliche Sicht auf Dopingpraxen und ihren exakten Nachweis zum Zweck der Repression bei Regelverstößen im Sport: „*Doping-Tests heute und Morgen*“.

Am zweiten Tag gibt es eine nichtöffentliche *Gesprächsrunde mit Antidoping-Beauftragten der Sportverbände sowie interessierten Medizinerinnen und Personen*, die ihre Erfahrungen mit Doping und Enhancement einbringen und Erwartungen an Übersetzungsleistungen des Projektes formulieren können. Die Ergebnisse werden anschließend wissenschaftlich ausgewertet und präsentiert.

Diese Aussprache ist – ebenso wie der öffentliche Teil - eine wichtige Station in der nun angelaufenen zweiten Phase des Verbundprojektes: „*Verständigung*“.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten auswärtige Teilnehmer um Anmeldung und können bei der Unterbringung behilflich sein.

Leitung und Verbundpartner

Teilprojekt A: Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität Berlin; Philippstr. 13, D-10115 Berlin. Prof. Dr. Elk Franke, inhaltliche Leitung, Prof. Dr. Hanno Strang, administrative Leitung.

Teilprojekt B: Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Berlin; Straße des 17. Juni 135, D-10623 Berlin.

Verbundkoordinator: Prof. Dr. Giselher Spitzer

Kontakt: translating-doping@hu-berlin.de; Fon +49-30-2093-46028 oder 46074. Die Inhalte aus dem Arbeitsprozess des sportwissenschaftlichen Projektes sind zu finden unter: "www2.hu-berlin.de/translating-doping"



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Hearing III: „Gesellschaftliche Wirklichkeit des Sports“

Programm 16. April 2010

11:30 Uhr Begrüßung und Einleitung in das Projekt
Prof. Dr. Elk Franke und Prof. Dr. Giselher Spitzer (HU)

„Therapie oder Leistungssteigerung? ADHS-Therapie und möglicher Missbrauch als Doping bei Jugendlichen und Erwachsenen.“

11:45 Uhr „Neuroenhancement oder Neurodoping?“
Prof. Dr. Michael Soyka (Bern)

„Natürlichkeit als Maßstab für einen neuen Dopingdiskurs.“

12:30 Uhr „Natur und Doping im Sport“
PD Dr. Claudia Pawlenka (Düsseldorf)

13:15 Uhr Pause

„Prävalenz. Das Dopinggeschehen bei Jugendlichen aus Leistungssport und Breitensport und seine Beurteilung: Medizin und Recht“

13:45 Uhr „Vorgehensweisen und Ergebnisse der Dunkelzifferforschung für Doping im Leistungssport und Ihre Bedeutung für die Doping-Bekämpfung“
Prof. Dr. Perikles Simon (Mainz)

14:15 Uhr „Sportdoping und Minddoping bei Minderjährigen“
Dr. iur. Dorothea Magnus (Hamburg)

15:00 Uhr Pause mit kleinem Imbiss

„Doping-Tests heute und Morgen“

15:45 Uhr „Aktuelle Tendenzen in der Dopinganalytik“
Prof. Dr. Wilhelm Schänzer (Köln)

16:30 Uhr Möglichkeiten von Dopingtestverfahren auf der Basis des Hämoglobins“
Prof. Dr. Walter Schmidt (Bayreuth)

17:15 Uhr Zusammenfassung des ersten Tages

Programm 17. April 2010

„Therapie oder Leistungssteigerung? ADHS-Therapie und möglicher Missbrauch als Doping bei Jugendlichen und Erwachsenen.“

10:00 Uhr Begrüßung und Ergebnisse des ersten Tages

10:15 Uhr „Off-Label-Use und möglicher Missbrauch methylphenidathaltiger Arzneimittel in der Drogen- und Dopingszene“
 Prof. Dr. med. Jürgen Fritze (Frankfurt / M.)

11:00 Uhr Beginn der nichtöffentlichen *Gesprächsrunde*

Die Veranstaltung wird für die wissenschaftliche Auswertung mitgeschnitten.

Ort:

Hörsaal Institut für Sportwissenschaft, Philippstraße 13, Haus 11. **Zu erreichen: U-Bahn U6** ab Bf. Friedrichstr. Richtung Alt-Tegel bis **Oranienburger Tor**.



„www2.hu-berlin.de/translating-doping“; Foto: Spitzer

